

## Kurz & knapp 3/2020

## Aktuelles im Getreide

### Aktuelles im Getreide

Die Trockenheit prägt weiterhin die Getreidebestände hinsichtlich N-Verfügbarkeit und Nachlieferung. Die Niederschläge Ende April haben nur für eine kurze Entspannung gesorgt. Bei unseren vegetationsbegleitenden Analysen mit dem Yara-N-Tester waren bei der Messung der Stickstoffversorgung Unterschiede in den Getreidearten deutlich messbar. Noch am ehesten konnte die **Wintergerste** trotzen. Dennoch kam es auch in der Gerste auf Sand-Standorten zur Reduktion der Seitentriebe. Sollte die letzte Gabe noch ausstehen, ist ein Überprüfen der Höhe und der Sinnhaftigkeit geboten. Gleiches gilt für den **Roggen**. Im **Winterweizen** stellt sich ein ähnliches Bild dar.

Die Abbildung zeigt das N-Monitoring seit April im Exaktversuch in Fahrendorf. Bedingt durch die Trockenheit war die N-Aufnahme in der 100 % Variante gehemmt. Die Messwerte fallen, der Bestand ist nicht ausreichend versorgt und es wird ein erhöhter Düngebedarf ausgewiesen. Mit den angesagten Niederschlägen erfolgte die Düngung und die Varianten erholten sich.

Sofern eine Qualitätsgabe durchgeführt werden soll bzw. die Düngebedarfsermittlung noch N-Mengen zulässt, ist diese gerade bei Fröhsommertrockenheit rechtzeitig auszubringen (BBCH37 bis 41), so dass bei schnellerer Abreife genug Zeit für eine optimale Stickstoffverwertung gegeben ist. Weiterhin kann so eine Erhöhung der Ertragskomponente Tausendkorngewicht gefördert werden, sofern in der Kornfüllungsphase ausreichend Wasser vorhanden ist. Wurden organische Dünger eingesetzt, sollte auf die Spätdüngung verzichtet werden. Die Nachlieferung aus der organischen Düngung deckt zumeist den N-Bedarf in der Abreife. Im Hinblick auf die Abschlussgabe im Weizen ist eine Beprobung (N-Tester) und Anpassung der Düngung an die Ertragserwartungen sinnvoll. Bei Interesse können noch Flächen in das Monitoring aufgenommen werden. Sprechen Sie uns an.

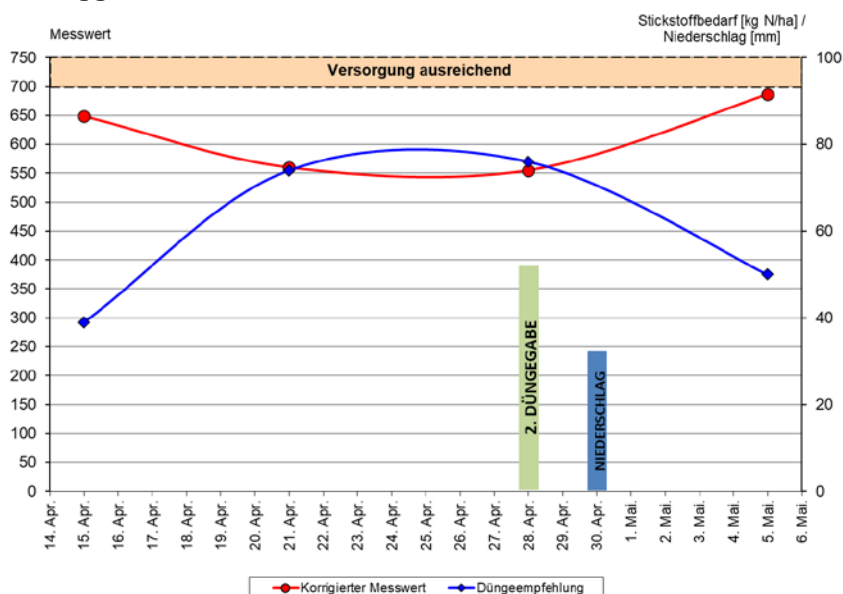


Abbildung 1: Ergebnisse N-Tester Fahrendorf

### Spätfrühjahrs-Nmin-Planung und weitere vegetationsbegleitende Analytik

Die Spätfrühjahrs-Nmin-Beprobung in den Sommerungen steht an. Dabei werden im Mais, der Kartoffel und den Rüben Nmin-Proben gezogen, um die Nachlieferung aus dem Boden und der durchgeführten org. Düngung besser zu erfassen und bei Bedarf eine Nachdüngung abzuleiten. Parallel dazu kann im Mais und den Kartoffeln mit der Nitrachek-Methode die Versorgung der Pflanze gemessen werden, um noch präzisere Empfehlungen zu erhalten. Nutzen Sie gerne das kostenlose Angebot und melden Sie sich bei uns im Büro!

Seit diesem Monat ist die neue DüV in Kraft getreten. Sämtliche Neuerungen können Sie kompakt dem angehängten Flyer der ALLIANZ-GEWÄSSERSCHUTZ entnehmen.

Aktuell erstellen wir regelmäßig informative Videos, welche wir Ihnen auf unserer [Youtube-Seite](#) zur Verfügung stellen. Schauen Sie gerne mal herein oder kontaktieren Sie uns, welche Themen Sie noch interessieren würden.

**Dr. Götz Reimer ■ Julie Eberle ■ Marius Denecke ■ Inke Magens**

Sollten Sie dieses Rundschreiben gegen Ihre Zustimmung erhalten haben oder möchten Sie sich von der Zustellung abmelden, schreiben Sie uns eine E-Mail. Hier können Sie uns auch eine Rückmeldung hinterlassen. [sh@geries.de](mailto:sh@geries.de)